



Heute im Magnet: «Cutacombosound», bekannt als sensationelle R'n'B- und Hip-Hop-DJ-Truppe.

«Cutacombosound» heute live im Magnet

Die Disco/Bar Magnet in Balzers bietet heute einen musikalischen Leckerbissen: Die international bekannte DJ-Truppe «Cutacombosound».

«Cutacombosound» sind bekannt als sensationelle R'n'B-Hip-Hop-DJ-Truppe, wie eine Schweizer Zeitung schreibt. In ihrer Heimat ist die Dj-Crew Cutacombosound bereits eine feste Größe des pulsierenden Zürcher Nachtlebens. Nun erobern sie auch den restlichen Kontinent. So wundert es nicht, dass sie in letzter Zeit in München, Stuttgart und der portugiesischen Studentenstadt Coimbra aufgetreten sind. «Das 2001 gegründete Soundsystem besticht durch eine variantenreiche Dynamik und viel Fantasie wenn es darum geht, das Letzte aus einer Crowd herauszuholen», schreibt die Schweizer Zeitung weiter. Nebst dem musikalischen Spektrum, welches sich von Dancehall über Hip-Hop bis zu Soca erstreckt, glänzt Cutacombosound im Speziellen durch seine innovativen Remixes, welche beim Publikum immer grossen Anklang finden. Wer mehr über Cutacombosound erfahren will, kann sich unter www.cutacombosound.com einloggen. Auf dieser offiziellen Website stehen unter anderem auch einige Remixes bereit, die es sich lohnt anzuhören.

Infos zum Programm unter www.magnet.li



Black and White im Hubraum

Einmal mehr hat sich die Party-Crew mächtig ins Zeug gelegt und morgen ist es so weit: Die Celebration Black-and-White-Party steht auf dem Programm. Der ganze Party-Tempel wird in Schwarz und Weiss dekoriert. Damit das Motto auch richtig zur Geltung kommt, werden die Partygänger gebeten, sich dementsprechend anzukleiden. Die beiden DJs Sulsi und Brodi werden für Partysound aus den 80er Jahren sorgen. Die Black-and-White-Party beginnt um 22 Uhr. Einlass ist ab 18 Jahren.

Aufgepasst: Bereits heute wird im Hubraum in Triesen das Partywochenende eingeläutet. DJ W'Cola und G'Orange garantieren mit Pop-, Rock- und Crossover-Klängen Partystimmung pur.

Live-Session mit FL-Bands

Shakeadelic und The Great Happiness im Alten Hallenbad

Heute und morgen wird es im Alten Hallenbad in Feldkirch so richtig rocken. Das vom Tanzformator Verein veranstaltete Zweitagesfestival bietet Bands und DJs jeden Stils.

Ein Wochenende – drei Länder – sechs Acts, so lautet das Motto für heute und morgen im Alten Hallenbad. Mit einem Drei-Länder-Festival startet der Tanzformator Verein in den Frühling. Dabei sind Bands und DJs aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich mit von der Partie. Musikalisch ist von Rock, Pop über Electro und Trip Hop bis zu jazzigen Elementen alles vertreten. Türöffnung ist jeweils um 20 Uhr.

Start mit Shakeadelic

Mit der Liechtensteiner Band Shakeadelic startet das Festival heute Abend. Spätestens seit ihrem Auftritt am Little Big One 2002 kennt man die siebenköpfige Liechtensteiner Band. Sie ist dafür bekannt, dass sie hauptsächlich Eigenkompositionen spielt. Wurden in früheren Jahren vermehrt Stücke funkiger Natur präsentiert, hat die Band mit ihrer ersten Single «on fire» einen rockigeren Weg eingeschlagen. Heute werden Shakeadelic sowohl ältere als auch neue Stücke spielen. Jazz Breaks heisst die zweite Band heute Abend. Die Österreicher bieten einen Stilmix aus Jazzhouse, Electrofunk und Drum'n'Bass. Die früher unter dem Namen Merell bekannte Band war vor zwei Jahren Headliner am Woodrock-Festival in Bludenz. Supported werden die Bands vom Buchser DJ Mista Klegazz.

The Great Happiness, eine junge Liechtensteiner Trip Hop Combo, führt morgen in den Abend ein. Die Jungs und Mädels fanden sich im Jahr 2004 zusammen, um einen Kontrast zur bestehenden Rockkultur in Liechtenstein zu bilden. Mit ihrer Musik decken sie verschiedenste Bereiche bestehender Stile ab und vermengen diese neu. Der Stil ist geprägt durch Einflüsse von Jazz über Ambient bis hin zu Trip Hop und Drum'n'Bass. Erst vor zwei Wochen spielten sie in der Tangente vor



Rock-Fieber: Shakeadelic eröffnen heute Abend die Live-Session im Alten Hallenbad.

vollem Haus und ernteten begeisterte Kritik. Wer in der Tangente keinen Platz mehr fand, kann die aufstrebenden und talentierten Musiker morgen im Alten Hallenbad live erleben.

Round Table Knights

Als Hauptact für den morgigen Abend konnten die DJs von Round Table Knights engagiert werden. Zwei DJs, vier Plattenspieler, zwei VJ's und zahllose Musikstile stehen für die Round Table Knights. Die Schweizer DJs werden bei ihren Auftritten von zwei VJ's vom Walldisplay Team begleitet, die auch im Alten Hallenbad für die nötigen Visuals sorgen. Die Berner haben sich nicht an einen bestimmten Musikstil gebunden und bieten Stillosigkeit mit Style. So mixen die beiden DJs alles zusammen was die musikalische Küche so hergibt: Das Beste aus Rock, Funk, Latin, Soul, Reggae, Drum'n'Bass, Hip Hop und Electro. Angefangen in der Reitschule in Bern, werden die DJs inzwischen in der Schweiz als viel versprechende Newcomer gefeiert.

Die Berner Crew besteht seit sechs Jahren und hat sich dank zahllosen

Auftritten zum Beispiel am Montreux-Jazz-Festival und am Gurtenfestival auch international einen Namen gemacht. Ihre im letzten Herbst erschienene CD «It's Funny How Money Changes The Situation» wurde als beflügelnd gelobt. Stillosigkeit bedeutet bei den Bernern, dass sie sich nicht an einen bestimmten Musikstil binden, sondern offen für alle Genres sind und diese virtuos miteinander verbinden. DJ EzCo von der Vorarlberger Hip Hop Truppe Beat Biz wird mit Electro Breaks durch den Abend führen.

Karten für die Live Session im Alten Hallenbad Feldkirch kosten an der Abendkasse neun Franken pro Abend und vierzehn Franken für den Zweitagespass.

Karten gewinnen

Der Tanzformator Verein verlost auf seiner Homepage unter www.tanzformator.li noch zwei Zweitagespässe für die Live Session im Alten Hallenbad in Feldkirch. Die ersten zwei, die sich per E-Mail an win@tanzformator.li melden, gewinnen einen Zweitagespass.

Rocknacht in Eschen

Pussylovers und Vibes heizen im Gemeindesaal ein

Morgen kommen Rock- und Heavy-Metal-Fans voll auf ihre Kosten: Im Gemeindesaal in Eschen rocken die Pussylovers und Vibes – und sorgen für eine gigantische Partynacht.

bfs.- Es darf gerockt werden ohne Ende. Gleich für die Premiere der Rocknacht ist es den Veranstaltern «IG Volksmusik» gelungen, die beiden Liechtensteiner Bands Pussylovers und Vibes zu engagieren. Sie beide garantieren einen unvergesslichen Event. Den Veranstaltern lag es am Herzen, die Partynacht in Eschen durchzuführen. «Ausser in der Faschnachtszeit läuft in dieser Gemeinde sehr wenig», sagt Matthias Gstöhl, Schriftführer des Vereins. Morgen aber soll das Eschner Dorf beben – selbstverständlich nur im Saal.

Für Sicherheit gesorgt

Vibes – das ist Heavy Metal vom Feinsten mit grosser Bandbreite. Manfred Seeger (vocal), Angelo Vai (drums), Michael Risch (guitar), Ruedi Betschard (keyboard) und Sandro Frick (bass) spielen hauptsächlich Songs der deutschen Band Rammstein. Ihr Repertoire reicht aber weiter von Manowar, Talisman und Metalico über Black Sabbath bis Deep Purple.

Ur-Metal steht bei den Pussylovers auf dem Programm, gespickt mit harten Riffs und melodiosen Gesang. Pascal Ederer (guitar), Marcel Senti (vocal und rhytm guitar), Simon Biedermann (bass) und Marius Matt



Sorgen für Stimmung: Die Liechtensteiner Band Pussylovers werden ihre unter den Fans beliebten harten Riffs und ihren melodiosen Gesang zum Besten geben.

(drums) bieten altbekannte Covers, die begleitet werden von eigenen Songs.

Die Veranstalter sind top motiviert. Finanziell wurden die fünf Organisatoren hauptsächlich von Geschäften der Gemeinde Eschen unterstützt. Die Gemeinde selbst stellt den Gemeindesaal gratis zur Verfügung. Neben Spass, feinen Getränken und rockigen Klängen ist auch für die Sicherheit gesorgt. Dafür engagieren die Veranstalter eine Sicherheitsfirma, die für

strikte Ausweiskontrolle und eine friedliche Stimmung im und um den Saal sorgt. Wird die Rocknacht ein Erfolg, dürfen sich Fans den Event für nächstes Jahr gleich vormerken. Bis dahin heisst es aber erstmals morgen kräftig mitrocken und die Rocknacht in vollen Zügen auskosten. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18 Jahren. Eines ist garantiert: Die Fans metallisch-harter Gitarrenmusik, die das Gefühl von Freiheitsdrang vermittelt, werden auf ihre Rechnung kommen.

JUGENDSCHUTZFORUM



Der Jugendschutzbeauftragte: Thomas List.

Die Vernehmlassungsfrist zum Entwurf des neuen Kinder- und Jugendgesetzes endet mit dem heutigen Tage. Am Jugendschutz-Forum im Internet haben sich mehrere hundert Jugendliche beteiligt. www.jugendschutz.li bleibt aber weiterhin zugänglich und offen für alle Fragen und Vorschläge von jungen Menschen, die mitdenken und mitreden wollen ...

Beitrag von Tinilini: Also meiner Meinung nach ist es in Ordnung, dass es ein Jugendgesetz gibt. Nur sollte man beachten, dass wir Jugendliche sind, und alles was man uns verbietet noch interessanter ist. Darum probiert man es, und man macht es immer mit einem gewissen Kick. Es ist schon klar, dass man nicht mit 14 Schnaps trinken kann usw., aber mit 16 Bier, Wein und Alkopops finde ich angemessen, denn wenn etwas legal ist, wird es mit der Zeit uninteressant.

Das wäre das selbe mit Hasch. Man sollte das geregelt legal führen, mit einem «Gefellschein» das heisst, dass man das erst ab 18 kaufen kann bei gewissen Läden und nur immer eine gewisse Stückzahl pro Woche, und immer wird das Datum vom Kauf eingetragen (oder andere Lösungen). Tja das waren so meine Argumente zum Jugendgesetz; würde noch meterweise schreiben, aber es gibt ja auch Sachen, die ich lieber nicht so schreiben wie ich es eigentlich meine!! lg tinilini

Thomas: Liebe Tinilini. Danke für deine Vorschläge. Mich würden auch die restlichen «Meter» brennend interessieren! Wenn du sie an: info.jugendschutz@asd.llv.li mailst, bleiben sie sozusagen unter uns.

Zum Reiz des Verbotenen: Klar, du hast Recht; der spielt gerade im jugendlichen Alter eine ziemlich grosse Rolle. Der Markt weiss das auch sehr geschickt auszunutzen und erzielt mit gekonnter Werbung das gewünschte Konsumverhalten – Beispiel Alkopops. Ich fände aber schade, wenn du hinter den Jugendschutzbestimmungen nur die Verbote siehst. Schutzalterbestimmungen sind ein Beitrag zu einem fairen Marktgeschehen, damit junge Konsumentinnen und Konsumenten geschützt und mit der nötigen Kritikfähigkeit ausgestattet daran teilhaben können, also: möglichst ohne Handy-Schulden, ohne Alkoholvergiftung an Fasnacht und ohne Abhängigkeit von legalen oder illegalen Drogen und deren vielen Folgen.

Danke für diesen und alle anderen engagierten Beiträge! Mitreden heisst auch mitbestimmen. Gruss, Thomas

CD-TIPPS

Mit kühlen Achtzigersounds auf die Tanzfläche

ig.- Einen Namen gemacht hat sich der aus Montreal stammende Tiga als House-DJ. Mit «Sexor» wagt er sich nun an ein eigenes Album heran, das er bis auf zwei Ausnahmen selbst geschrieben hat. Entstanden ist ein Clubsound, der oft an die immer leicht unterkühlten Elektrodance-Hits der Achtzigerjahre erinnert. Aus jenem Jahrzehnt stammt auch einer der beiden coverten Songs, «Burning Down The House» von den Talking Heads – wären Remixe damals schon Mode gewesen, hätte es so getönt. Unterkühlt dann wieder «Down In It» von Nine Inch Nails. «Sexor» ist ein Album mit sehr eigener Prägung.

Tiga: «Sexor» (Different/Pias/Musikvertrieb)